



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Finanzen,
Personal und Recht

GZ: (GB 1)

Datum: 13. MRZ. 2019

Beschlusskontrolle zu A0284/17 (Sitzungsnummer: SR/037/2017)
Olympiateilnahme 2020 für Dresdner Sportkletterer fördern

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende abschließende Information kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. die Teilnahme von Dresdner Sportkletterinnen und Sportkletterern an den Olympischen Spielen 2020 in Tokio mit einem Budget von 35.000 Euro/Jahr zu fördern. Dieses Budget soll im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportstätten gebildet werden aus den zusätzlich Im Doppelhaushalt 2017/2018 eingestellten Sportfördermitteln. Parallel dazu sollen Fördermittel aus dem Förderprogramm des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und Bundesministerium des Innern (BMI) für die 5 neuen olympischen Sportarten eingeworben werden.

Mit dem Budget soll die Finanzierung

- einer Regionaltrainerstelle oder Trainermischfinanzierung im Sportklettern in Höhe von dem geforderten 1/3 des üblichen Gesamtbudgets für einen Regionaltrainer sichergestellt werden,
- der Wettkampfteilnahme für Sportkletterinnen und Sportkletterer gefördert werden, welche außer halb von Sachsen (national und international) ausgetragen werden und derzeit nicht durch den Landesverband (LSB) gefördert werden,
- der Erarbeitung eines Leistungssportkonzeptes Sportklettern durch die Dresdner Bergsportvereine und den Landesverband des DAV unterstützt werden.“

Im Doppelhaushalt 2017/18 erfolgte eine Förderung der Dresdner Bergsportvereine in Höhe von insgesamt 134 740,93 Euro, davon 2017 49 903,57 Euro und 2018 84 837,36 Euro. Damit wurden neben den „klassischen“ Förderbereichen wie Fahrtkosten, Kaderförderung, Kinder- und Jugendförderung und Förderung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern auch eine Regionaltrainerstelle, die Erarbeitung eines Leistungssportkonzeptes und zusätzliche Personalkosten unterstützt. Johanna Holfeld erhält zudem ein Stipendium der Landeshauptstadt Dresden von 2018 bis 2020 in Höhe von monatlich 500 Euro.

„2. Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, eine Vereinbarung zwischen allen Beteiligten zu treffen über die Aufnahme von Sportklettern an das Sportschulzentrum Dresden.“

Nach Aussage des Sportgymnasiums Dresden und des Sächsischen Bergsteigerbundes wurden die Verhandlungen um die Aufnahme des Klettersports am Sportschulzentrum aufgenommen.

Sowohl von Seiten des Klettersports als auch von Seiten der Schulleitungen wird eine Aufnahme des Klettersports begrüßt. Aktuell stagnieren die Verhandlungen, da es eines Rahmensportkonzeptes für den Klettersport im Schulbetrieb bedarf, das vom Deutschen Alpenverein (DAV) erarbeitet wird. In der elften Kalenderwoche soll im Rahmen einer Trainertagung des DAV der aktuelle Stand des Konzeptes vorgestellt werden.

Die bisher stattgefundenen Verhandlungen wurden durch die Stadtverwaltung initiiert. Da die weiteren Verhandlungen ausschließlich durch die Schulleitungen und den Klettersport fortgeführt werden, wird der gegenständliche Beschluss als erledigt betrachtet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Lames
Beigeordneter für Finanzen, Personal und Recht

Kenntnisnahme:

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Annekatrin Klepsch
Zweite Bürgermeisterin